

Der European E-City Award Vienna

Utl.: Wien als Ausgangspunkt einer europäischen Initiative =

Wien (OTS) - Die Zentren der Legislative (und z.T. auch der Exekutive) verschieben sich verstärkt nach Brüssel. Das muss nicht das Ende der nationalstaatlichen Besonderheiten sein - im Gegenteil: unter dem "europäischen Dach" gewinnen ökonomische, gesellschaftspolitische und kulturelle Unterschiede der einzelnen Staaten an Bedeutung, sie machen gleichsam eine "Einheit der Vielfalt" aus. Der europäische Wettbewerb ist und wird auch in Zukunft noch verstärkt ein Wettbewerb der Standorte sein.

Neben gezielter Standortpolitik wird die richtige Vermarktung und Kommunikation laufend vermehrt zum Kriterium der Kommunen - das Schlagwort Standortmarketing wird zum zentralen Begriff. Der European E-City Award setzt mit einer Benchmark-Studie, die erstmals umfassend die Internetauftritte von 130 europäischen Großstädten (aus 29 Ländern) untersucht, hier einen Markstein. Es werden alle Dienstleistungs- und Servicebereiche untersucht. Federführend bei dem Projekt waren und sind - wie Dr. Ingrid Vogl von der Wiener Stadtwerke Holding AG unterstreicht - die Wiener Stadtwerke über ihre 100-Prozent Tochter WIENCOM. Die rk wird das am Freitag in Wien vorgestellte Projekt demnächst detailliert darstellen. Konkreter Anlaufpunkt wird die Verleihung des ersten European E-City Awards am 5. September im Festsaal des Wiener Rathauses sein. (Schluss) pz

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

<http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/>

Peter Ziwny

Tel.: 4000/81 859

<mailto:ziw@m53.magwien.gv.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0083 2002-08-02/11:30

021130 Aug 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020802_OTS0083